

# DEFINING THE FUTURE OF LOTTERY

QUARTALSMITTEILUNG  
1. JANUAR – 31. MÄRZ 2024



**ZEAL**

# Q1 2024 AUF EINEN BLICK

**€ 246,3 Mio.**

**TRANSAKTIONSVOLUMEN**  
aus Lotterien  
(Q1 2023: € 201,2 Mio.) +22 %

**320 Tsd.**

**REGISTRIERTE NEUKUNDEN**  
Segment Deutschland  
(Q1 2023: 143 Tsd.) +124 %

**€ 36,1 Mio.**

**UMSATZERLÖSE, GESAMT**  
(Q1 2023: € 26,7 Mio.) +35 %

**€ 33,04**

**COST PER LEAD, CPL**  
Segment Deutschland  
(Q1 2023: € 36,77) -10 %



## Starker Einstieg ins neue Jahr

- Außergewöhnlich effiziente und umfangreiche Neukundenakquise
- Stark beschleunigtes Wachstum der Umsatzerlöse
- Bruttomarge deutlich erhöht
- Squeeze-Out-Verlangen an die LOTTO24 AG übermittelt

## Inhalt

Q1 2024 auf einen Blick	2	Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage	5
Vorwort	4	Ausgewählte Finanzinformationen	10

## Lotterien

**€ 196,7 Mio.**

**KUNDENEINZAHLUNGEN FÜR LOTTERIEN**  
(Q1 2023: € 158,8 Mio.) +24 %

**€ 246,3 Mio.**

**TRANSAKTIONSVOLUMEN AUS LOTTERIEN**  
(Q1 2023: € 201,2 Mio.) +22 %

**€ 32,0 Mio.**

**UMSATZERLÖSE AUS LOTTERIEN**  
(Q1 2023: € 24,9 Mio.) +28 %

**16,3 %**

**EINZAHLUNGSMARGE, LOTTERIEN**  
(Q1 2023: 15,7 %) +0,6 %-Punkte

**13,0 %**

**BRUTTOMARGE, LOTTERIEN**  
(Q1 2023: 12,4 %) +0,6 %-Punkte

**€ 8,00**

**Ø UMSATZERLÖSE AUS LOTTERIEN**  
Pro aktivem Lotterie-Kunden pro Monat  
(Q1 2023: € 7,55) +6 %

## Games

**€ 6,3 Mio.**

**KUNDENEINZAHLUNGEN FÜR GAMES**  
(Q1 2023: Null)

**€ 31,3 Mio.**

**TRANSAKTIONSVOLUMEN AUS GAMES**  
(Q1 2023: Null)

**€ 2,2 Mio.**

**UMSATZERLÖSE AUS GAMES**  
(Q1 2023: Null)

**34,7 %**

**EINZAHLUNGSMARGE, GAMES**  
(Q1 2023: Null)

**7,0 %**

**BRUTTOMARGE, GAMES**  
(Q1 2023: Null)

**€ 33,57**

**Ø UMSATZERLÖSE AUS GAMES**  
Pro aktivem Games-Kunden pro Monat  
(Q1 2023: Null)

# VORWORT

Nach einem überaus erfolgreichen Geschäftsjahr 2023, in dem wir nicht nur unser Kerngeschäft ausgebaut, sondern mit dem Start unseres Games Geschäfts auch neue Märkte und Zielgruppen erschlossen haben, war das erste Quartal 2024 von einer außergewöhnlich effizienten und umfangreichen Neukundenakquise und einem stark beschleunigten Umsatzwachstum geprägt.

Das Jahr begann mit einer sehr guten Jackpotlage mit Maximaljackpots bei den Lotterien LOTTO 6aus49 und Eurojackpot. In dieser vorteilhaften Situation haben wir intensive Marketingmaßnahmen betrieben und waren hierbei besonders erfolgreich: Wir haben im ersten Quartal 2024 nicht nur eine der höchsten Anzahlen von Neukunden in unserer Unternehmensgeschichte erzielt (320 Tsd.), sondern dies auch zu deutlich niedrigeren Akquisitionskosten je Neukunden (CPL) als im gleichen Zeitraum des Vorjahres erreicht.

Durch die gute Jackpotlage und unsere laufenden Maßnahmen zur Stärkung der Kundenaktivität konnten wir die Anzahl der monatlich aktiven Lotteriekunden (MAU) auf einen historischen Spitzenwert von 1.333 Tsd. steigern. Dies entspricht einer Steigerung von 21 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres (1.100 Tsd.). Die starke Entwicklung der Anzahl unserer aktiven Kunden sowie die Erhöhung unserer Bruttomarge führten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Quartal 2024 um 35 % auf € 36,1 Mio. Trotz um € 6,4 Mio. erhöhter Marketingaufwendungen, die für die Akquise von Neukunden ausgegeben wurden, und eines Großgewinns bei unserer Traumhauslotterie in Höhe von € 1 Mio. (2023: kein Großgewinn), konnten wir unser EBITDA um 1 % auf € 9,4 Mio. steigern. Das Periodenergebnis stieg um 382 % auf € 21,1 Mio., vor allem aufgrund der erstmaligen Erfassung von neuen aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge bei der ZEAL Network SE nach der Bekanntgabe des Squeeze-Out-Verlangens hinsichtlich der LOTTO24 AG.

In den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres konnten wir uns wieder über Gewinne unserer Spielerinnen und Spieler freuen: Im Februar gewann ein 40-jähriger LOTTO24-Spieler aus Bayern den 62-Millionen-Eurojackpot. Im selben Monat wurde zudem erstmalig seit ihrem Bestehen der Hauptgewinn der Soziallotterie "Die Deutsche Traumhauslotterie" geknackt.

Auch bei ZEAL Instant Games gibt es Grund zur Freude: So haben wir im ersten Quartal 2024 die Erlaubnis zur Veröffentlichung weiterer 64 Spiele erhalten, die wir nach und nach zu unserem Games-Portfolio hinzufügen werden. Mit dieser Erlaubnis können wir unser Angebot in naher Zukunft verdoppeln. Für das laufende Geschäftsjahr ist weiterhin ein kontinuierlicher Ausbau des Portfolios geplant.

Bei ZEAL Ventures gab es ebenfalls vielversprechende Neuigkeiten: Wir haben eine weitere Million Euro in die britische Gewinnspielplattform Daymade investiert, um das Wachstum des Geschäfts zu unterstützen. Der Trend hin zu preisbasierten Gewinnspielen setzt sich zunehmend international durch. Mit dieser weiteren Investition in Daymade trägt ZEAL somit einen wesentlichen Teil zur Gestaltung der Zukunft der Glücksspielbranche bei.

Am 20. März 2024 hat ZEAL Kaufverträge über Aktien im Umfang von 0,59 % des Grundkapitals der LOTTO24 AG geschlossen. Nach Vollzug dieser Verträge hält ZEAL derzeit rund 95,45 % der Aktien der LOTTO24 AG (31. Dezember 2023: 94,86 %). Mit mehr als 95 % der Aktien der LOTTO24 AG erfüllt ZEAL somit die Bedingungen für ein Squeeze-Out-Verlangen gemäß § 327a AktG und hat dies bereits am 27. März 2024 an die LOTTO24 AG übermittelt. Damit streben wir an, im Rahmen der Hauptversammlung der LOTTO24 AG die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die ZEAL Network SE gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung zu beschließen. Durch die Übernahme des gesamten Kapitals der LOTTO24 AG in den ZEAL-Konzern erwarten wir eine Reduktion der Komplexität unseres Konzerns, moderate Kosteneinsparungen sowie eine Optimierung der steuerlichen Situation des ZEAL-Konzerns durch die Bildung einer ertragsteuerlichen Organschaft zwischen der ZEAL Network SE und der LOTTO24 AG im Anschluss an den Squeeze-Out. Weitere Details werden im Laufe des Squeeze-Out-Prozesses bekannt gegeben.

# GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Zusammenfassung Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Q 1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	36.100	26.699	35 %
Sonstige betriebliche Erträge	442	200	121 %
Personalaufwand	-6.203	-5.078	22 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.967	-12.516	68 %
Marketingkosten	-13.390	-7.001	91 %
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-4.011	-2.730	47 %
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-3.566	-2.784	28 %
Wechselkursdifferenzen	35	16	120 %
<b>EBITDA</b>	<b>9.405</b>	<b>9.320</b>	<b>1 %</b>
Abschreibungen	-1.869	-2.194	-15 %
<b>EBIT</b>	<b>7.537</b>	<b>7.126</b>	<b>6 %</b>
Finanzergebnis	-563	-293	92 %
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	-53	-38	37 %
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>6.921</b>	<b>6.795</b>	<b>2 %</b>
Ertragsteuern	14.164	-2.421	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>21.085</b>	<b>4.374</b>	<b>382 %</b>
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist			
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	0,96	0,19	401 %
<b>Sonstige Indikatoren</b>			
Anzahl registrierter Neukunden (Tsd.), Segment Deutschland	320	143	124 %
CPL (€), Segment Deutschland	33,04	36,77	-10 %

## START DES JAHRES MIT REKORDJACKPOTS

Sowohl bei LOTTO 6aus49 als auch beim Eurojackpot startete das Jahr 2024 mit besonders hohen Jackpots. Schon für die erste Ziehung des Jahres am 3. Januar 2024 erreichte der Jackpot bei LOTTO 6aus49 einen Rekordwert von € 48 Mio. (welcher in dieser Höhe erst seit der am 1. November 2023 in Kraft getretenen Anpassung der Jackpotregelung möglich ist). Beim Eurojackpot erreichte der Jackpot bei der zweiten Ziehung des Jahres seine Maximalhöhe von € 120 Mio. und blieb für vier aufeinanderfolgende Ziehungen auf diesem Niveau. Nach diesem sehr starken Start

in das Jahr 2024 blieben die Jackpotniveaus bei beiden Lotterien im weiteren Verlauf des ersten Quartals weit unter den jeweiligen Maximalwerten. Obwohl im gleichen Zeitraum des Vorjahres die Maximalhöhen bei beiden Produkten nicht erreicht wurden, lag das durchschnittliche Jackpotniveau bei LOTTO 6aus49 im ersten Quartal 2024 mit € 10,8 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert (2023: € 18,2 Mio.), während das durchschnittliche Niveau des Eurojackpots mit € 44,2 Mio. den Vorjahreswert leicht überschritt (2023: € 41,7 Mio.).

## SEHR ERFOLGREICHE KUNDENAKQUISE

Im Zusammenhang mit der außergewöhnlichen Jackpotlage von Anfang Januar konnten wir eine große Anzahl von Neukunden akquirieren: So haben wir im ersten Quartal 2024 320 Tsd. Neukunden gewonnen, was einer Steigerung um 124 % im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres entspricht. Unsere Marketingmaßnahmen erwiesen sich nicht nur als erfolgreich, sondern auch als effizient: Diese hervorragende Neukundengewinnung erzielten wir mit einem um 10 % niedrigeren CPL als im ersten Quartal 2023.

## ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Im ersten Quartal 2024 stiegen die Umsatzerlöse um 35 % (€ 9.401 Tsd.). Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Umsatzerlöse im Segment Deutschland (€ 9.286 Tsd.), wobei der Anstieg in erster Linie auf ein starkes Wachstum des Lotteriegeschäfts (€ 7.061 Tsd.) zurückzuführen ist. Unser im Juni 2023 gestartetes Games-Geschäft hat im ersten Quartal 2024 Umsatzerlöse in Höhe von € 2.187 Tsd. erwirtschaftet (2023: Null). Das deutliche Wachstum im Lotteriegeschäft ist auf eine starke Erhöhung der Zahl der monatlich aktiven Nutzer (MAU), des durchschnittlichen Transaktionsvolumens pro aktivem Nutzer und einer gestiegenen Bruttomarge zurückzuführen.

Im ersten Quartal 2024 gab es einen Großgewinn in unserer Traumhausverlosung, der die Umsatzerlöse um € 790 Tsd. verringerte (2023: Null). Ohne diesen Großgewinn hätte der Umsatz bei € 36.889 Tsd. gelegen, was einer Steigerung von 38 % zum Vorjahr entsprochen hätte.

Der Personalaufwand hat sich im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um € 1.125 Tsd. (22 %) auf € 6.203 Tsd. erhöht. Diese Steigerung resultiert hauptsächlich aus dem Ausbau unseres Mitarbeiterbestands (Vollzeitäquivalente, FTEs, ohne Studenten und Aushilfen) von 169 auf 187 (11 %) insbesondere im Zusammenhang mit dem Aufbau unserer neuen Geschäftsfelder wie Games sowie aus im Vergleich zum Vorjahr höheren Urlaubsrückstellungen und jährlichen Gehaltserhöhungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im ersten Quartal 2024 um 68 % (€ 8.451 Tsd.):

- Die Marketingaufwendungen haben sich um 91 % (€ 6.388 Tsd.) erhöht. Dafür konnten wir 124 % mehr Neukunden als im ersten Quartal 2023 akquirieren mit einem 10 % niedrigeren CPL als im Vorjahr.
- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen um 47 % (€ 1.281 Tsd.). Diese Entwicklung resultiert aus mehreren Faktoren. Wegen einer gestiegenen Nutzung von Paypal als Zahlungsmethode stiegen die Zahlungsabwicklungskosten um 58 % (€ 664 Tsd.) stärker als die Kundeneinzahlungen (Wachstum von 28 %). Außerdem führte die starke Neukundenakquise zu um 83 % (€ 165 Tsd.) höheren Kundenidentifikationskosten. Darüber hinaus stieg der Aufwand für die Wertberichtigung von Kundenforderungen (€ 312 Tsd.), die durch das starke Wachstum des Geschäftsvolumens im ersten Quartal sowie einem geänderten Geschäftsmix getrieben wurde. Im Zusammenhang mit unserem neuen Games-Angebot sind Kosten in Höhe von € 149 Tsd. für die Provisionen an externe Entwickler von Games entstanden (2023: Null).
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen um 28 % (€ 782 Tsd.) im Vergleich zum Vorjahr. Dies war im Wesentlichen getrieben von höheren Kosten für externe Dienstleister (€ 375 Tsd.) und Personalbeschaffungskosten (€ 223 Tsd.).

Trotz erhöhter Aufwendungen, die für das Wachstum unseres Geschäfts und vor allem für den Ausbau unserer Kundenbasis notwendig waren, konnten wir unser EBITDA um € 85 Tsd. (1 %) steigern. Ohne den negativen Umsatzeffekt in Höhe von € 790 Tsd. aus dem Großgewinn bei unserer Traumhausverlosung hätte das EBITDA bei € 10.195 Tsd. gelegen, was einer Steigerung von 9 % im Vergleich zum Vorjahr entsprochen hätte.

Im Rahmen des angekündigten Squeeze-Outs bei der LOTTO24 AG und einer im Anschluss daran angestrebten ertragsteuerlichen Organschaft zwischen der LOTTO24 AG und der ZEAL Network SE werden steuerliche Vorteile aus der Nutzung von bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen erwartet. Dies wurde mit der erstmaligen Erfassung von aktiven latenten Steuern von € 17.247 Tsd. ergebniswirksam in diesem Quartal berücksichtigt. Diese aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge werden durch Erzielung von zukünftigen steuerlichen Ergebnissen und der damit verbundenen Nutzung der Verlustvorträge entsprechend aufgelöst werden.

Diese einmalige Erfassung von aktiven latenten Steuern führte zu einem Anstieg des Periodenergebnisses um € 16.711 Tsd. (382 %).

## ENTWICKLUNG DES SEGMENTS DEUTSCHLAND

Segmentberichterstattung Geschäftsbereich Deutschland	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	34.703	25.417	37 %
davon aus Lotterien	31.974	24.913	28 %
davon aus Games	2.187	-	
Sonstige betriebliche Erträge	442	199	121 %
Personalaufwand	-5.704	-4.643	23 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.564	-11.905	73 %
<b>EBITDA</b>	<b>8.876</b>	<b>9.069</b>	<b>-2 %</b>

Der Anstieg der Umsatzerlöse im Segment Deutschland um € 9.286 Tsd. (37 %) ist vor allem auf das Wachstum des Lotteriegeschäfts (€ 7.061 Tsd.) zurückzuführen. Auch unser im Juni 2023 gestartetes Games-Geschäft hat mit Umsatzerlösen in Höhe von € 2.187 Tsd. zu dieser starken Entwicklung beigetragen. Wegen der oben genannten erhöhten Aufwendungen zur Unterstützung unseres Wachstums, insbesondere im Zusammenhang mit der Gewinnung von Neukunden, sank das EBITDA im Segment Deutschland leicht um 2 %.

## LOTTERIEGESCHÄFT

Finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren – Lotterien	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Kundeneinzahlungen (€ Tsd.)	196.655	158.810	24 %
Transaktionsvolumen (€ Tsd.)	246.306	201.194	22 %
Umsatzerlöse (€ Tsd.)	31.974	24.913	28 %
Einzahlungsmarge (%)	16,3	15,7	+0,6 %-Pkt.
Bruttomarge (%)	13,0	12,4	+0,6 %-Pkt.
MAU (Tsd.)	1.333	1.100	21 %
APPU (€)	49,18	48,12	2 %
ABPU (€)	61,59	60,99	1 %
ARPU (€)	8,00	7,55	6 %

Das Wachstum der Umsatzerlöse aus Lotterien um 28 % ist hauptsächlich auf drei Faktoren zurückzuführen:

- Starke Steigerung der durchschnittlichen Anzahl unserer aktiven Kundinnen und Kunden pro Monat (MAU) um 21 %. Wir haben die lange Maximaljackpotphase von Anfang Januar genutzt, um unsere Kundenbasis stark auszubauen. Weiterhin zeigen unsere fortgesetzten Maßnahmen zur verstärkten Aktivierung unserer Bestandskunden gute Ergebnisse. Auch in der niedrigeren Jackpotphase im Februar und März blieb die MAU mit 1.152 Tsd. auf einem höheren Niveau als im Vorjahr. Dementsprechend stieg das Transaktionsvolumen um 22 %.
- Anstieg des durchschnittlichen Transaktionsvolumens pro Nutzer (ABPU) um 1 % auf € 61,59.
- Erhöhung der Bruttomarge von 12,4 % im ersten Quartal 2023 auf 13,0 % im ersten Quartal 2024 aufgrund eines veränderten Produktmixes und weiteren Margenoptimierungen. Es ist zu beachten, dass sich der Großgewinn bei der Soziallotterie "Die Deutsche Traumhauslotterie" im Februar 2024 negativ auf die Bruttomarge ausgewirkt hat. Ohne diesen Effekt hätte die Bruttomarge im ersten Quartal 2024 mit 13,3 % den Vorjahreswert sogar um 0,9 %-Punkte überschritten.

## GAMES-GESCHÄFT

Finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren – Games	Q 1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Kundeneinzahlungen (€ Tsd.)	6.295	-	-
Transaktionsvolumen (€ Tsd.)	31.332	-	-
Umsatzerlöse (€ Tsd.)	2.187	-	-
Einzahlungsmarge (%)	34,7	-	-
Bruttomarge (%)	7,0	-	-
MAU (Tsd.)	22	-	-
APPU (€)	96,64	-	-
ABPU (€)	480,98	-	-
ARPU (€)	33,57	-	-

Unser im Juni 2023 gestartetes Games-Geschäft hat sich im ersten Quartal 2024 weiter positiv entwickelt: Wir konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum vierten Quartal 2023 um 20 % von € 1.824 Tsd. auf 2.187 Tsd. maßgeblich mit dem bestehenden Games-Portfolio steigern, da wir die Erlaubnis zur Veröffentlichung weiterer 64 Spiele erst Ende März 2024 erhalten haben und diese erst im Verlauf des zweiten Quartals ausgerollt werden.

## ENTWICKLUNG DES SEGMENTS SONSTIGE

Segmentberichterstattung Geschäftsbereich Sonstige	Q 1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	1.397	1.282	9 %
Personalaufwand	-350	-436	-20 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-518	-596	-13 %
<b>EBITDA</b>	<b>530</b>	<b>252</b>	<b>111 %</b>

Der Anstieg des EBITDA im Segment Sonstige um 111 % (€ 278 Tsd.) resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung des Geschäfts mit ONCE in Spanien: Wir konnten die Umsatzerlöse um 9 % (€ 115 Tsd.) steigern und Kosten in Höhe von € 97 Tsd. für externe Entwicklungskosten einsparen.



## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Q1 2024	Q1 2023
in € Tsd.		
Wesentliche Cashflows		
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.536	6.327
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	-1.098	54.298
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	15.152	-853
Sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	15	8
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt</b>	<b>11.533</b>	<b>59.780</b>
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	57.704	61.209
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	69.237	120.989

Im ersten Quartal 2024 ist der Finanzmittelfonds um € 11.533 Tsd. gestiegen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

- Positives EBITDA in Höhe von € 9.405 Tsd.,
- Einzahlung aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 20.000 Tsd.,
- Anstieg des Netto-Umlaufvermögens aus der laufenden Geschäftstätigkeit um € 10.172 Tsd., die maßgeblich aus der Senkung der Verbindlichkeiten aus dem Spielbetrieb um € 5.961 Tsd. und Inanspruchnahme der Rückstellungen für Mitarbeiterboni aus 2023 in Höhe von € 3.953 Tsd. resultierte,
- Auszahlung für den Erwerb weiterer Anteile an TH Travel Limited in Höhe von € 1.176 Tsd.,
- Auszahlungen für den Erwerb von weiteren Anteilen an der LOTTO24 AG in Höhe von € 1.538 Tsd. und
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen in Höhe von € 2.970 Tsd.

Im ersten Quartal 2023 war die Erstattung der im Jahr 2020 geleisteten Abschlagzahlung in Höhe von € 54.316 Tsd. durch das Finanzamt Hannover-Nord der Hauptgrund für den Anstieg des Finanzmittelfonds um € 59.780 Tsd.

Zusätzlich zu den oben genannten Faktoren gab es neben der Erfassung der latenten Steueransprüche für Verlustvorträge von € 17.247 Tsd. keine wesentliche Änderung unserer Vermögenslage. Der Buchwert der im ersten Quartal 2024 neu erworbenen und bis zum 31. März 2024 an die ZEAL Network SE übertragenen Anteile an der LOTTO24 AG in Höhe von € 302 Tsd. wurde in der Bilanz vom Eigenkapital abgezogen, das den nicht beherrschenden Anteilseignern der LOTTO24 AG zuzurechnen ist. Die Differenz in Höhe von € 1.237 Tsd. zwischen dem Buchwert von € 302 Tsd. und dem beim Erwerb dieser zusätzlichen Anteile gezahlten Kaufpreis von € 1.538 Tsd. wurde in den Gewinnrücklagen erfasst.

## PROGNOSE-, RISIKO-UND CHANCENBERICHT

In unserer Einschätzung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen haben sich gegenüber dem Konzernlagebericht 2023 keine Änderungen ergeben.

# AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

## Konzern-Zwischenbilanz

	31. März 2024	31. Dezember 2023
<b>AKTIVA</b> in € Tsd.		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	1.311	1.182
Nutzungsrechte	2.233	2.388
Geschäfts- oder Firmenwert	158.585	158.585
Immaterielle Vermögenswerte	118.849	120.707
Latente Steueransprüche	18.083	993
Verzinsliche Anleihe	5.000	5.000
Sonstige Beteiligungen	12.481	12.211
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.819	695
Forderungen aus Finanzierungsleasing	0	254
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>318.361</b>	<b>302.016</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Ertragsteuerforderungen	126	125
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.524	2.645
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.245	1.480
Geleistete Anzahlungen	1.969	1.742
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	28.472	28.315
Sonstige Vermögenswerte	2.470	626
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	69.237	57.704
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>106.044</b>	<b>92.637</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>424.404</b>	<b>394.653</b>

	31. März 2024	31. Dezember 2023
<b>PASSIVA</b> in € Tsd.		
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Latente Steuerschulden	43.677	44.217
Verzinsliche Darlehen	29.263	15.763
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.218	5.310
Rückstellungen	4.012	4.221
Leasingverbindlichkeiten	1.852	2.388
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>84.021</b>	<b>71.897</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.428	3.613
Verzinsliche Darlehen	10.704	7.175
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28.660	34.282
Sonstige Verbindlichkeiten	6.442	8.491
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.749	1.354
Rückstellungen	751	708
Leasingverbindlichkeiten	2.075	2.374
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>55.809</b>	<b>57.997</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	22.396	22.396
Kapitalrücklage	194.163	194.163
Eigene Anteile	-21.067	-21.067
Sonstige Rücklagen	7.560	7.290
Gewinnrücklagen	75.978	56.424
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital</b>	<b>279.030</b>	<b>259.207</b>
Nicht beherrschenden Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	5.544	5.551
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>284.574</b>	<b>264.758</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>424.404</b>	<b>394.653</b>

## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

	Q1 2024	Q1 2023
in € Tsd.		
Periodenergebnis vor Steuern	6.921	6.795
<b>Berichtigungen für</b>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.955	2.059
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-86	135
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	53	38
Zinserträge aus Finanzierungsleasing sowie Gewinne aus dem Abgang von Nutzungsrechten	-41	-23
Sonstige Finanzerträge	-45	-44
Finanzaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	37	47
Sonstige Finanzaufwendungen	620	325
Umrechnungsdifferenzen	35	-23
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-137	-76
<b>Veränderungen der</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122	-175
Geleisteten Anzahlungen	-228	-286
Sonstigen finanziellen Vermögenswerte	-108	1.584
Sonstigen Vermögenswerte <sup>1</sup>	-1.844	-4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-185	157
Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-5.714	-1.919
Sonstigen Verbindlichkeiten	-2.049	-1.096
Rückstellungen	-166	-457
Erhaltene Zinsen	41	22
Gezahlte Zinsen	-645	-372
Gezahlte Ertragsteuern	-1.072	-363
<b>Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.536</b>	<b>6.327</b>

<sup>1</sup> Ausschließlich Einzahlungen aus dem ersten Quartal 2023 für die Erstattung der im Jahr 2020 an das Finanzamt Hannover-Nord geleisteten Abschlagzahlung in Höhe von € 54.316 Tsd., die als Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen ist.

	Q 1 2024	Q 1 2023
in € Tsd.		
<b>Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlung für eine Erstattung von Abschlagzahlungen auf Steuern	-	54.316
Einzahlungen für den Tilgungsanteil von Untermietverhältnissen (Finanzierungsleasing)	303	211
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-	-17
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	-225	-41
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-1.176	-172
<b>Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.098</b>	<b>54.298</b>
<b>Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-340	-310
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	20.000	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-2.970	-543
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-1.538	-
<b>Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>15.152</b>	<b>-853</b>
Nettozunahme/ -abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	11.518	59.772
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15	8
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	57.704	61.209
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>69.237</b>	<b>120.989</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>	-	-
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz am Ende der Periode</b>	<b>69.237</b>	<b>120.989</b>

## Grundlagen der Berichterstattung

Diese Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. März 2024 ab. Der Stichtag der Konzern-Zwischenbilanz ist der 31. März 2024. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich um keinen Zwischenbericht gemäß IAS 34 oder Abschluss gemäß IAS 1. Sie wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht 2023 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2023 finden Sie auf unserer Website unter [www.zealnetwork.de](http://www.zealnetwork.de). Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zugrunde lagen.

## Anmerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde gelegentlich auf die Schreibweise "-er/-innen" verzichtet. In diesen Fällen wurden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, generischen Schreibweise (z. B. Kundenakquise) verwendet. Unabhängig von der konkreten Formulierung werden in der gesamten Quartalsmitteilung alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Sofern nicht anders angegeben, ist mit "2023" oder "Q 1 2023" in der gesamten Quartalsmitteilung der Vorjahresvergleichszeitraum (also die ersten drei Monate 2023) gemeint.

## Finanzkalender

<b>28. Mai 2024</b>	Hauptversammlung
<b>7. August 2024</b>	Veröffentlichung Halbjahresbericht
<b>6. November 2024</b>	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q 1–3 2024

### FOTONACHWEIS

Titel (Mitte): Adobe Stock

### HERAUSGEBER

**ZEAL Network SE**

Straßenbahnring 11

20251 Hamburg

Deutschland

Tel.: +49 (0)40 809036065

zealnetwork.de

Konzept, Beratung, Text & Design

Impacct Communication GmbH

impacct.de

[zealnetwork.de](http://zealnetwork.de)